

Ergebnis für das 1. Halbjahr 2008

Highlights

- Anstieg der Umsatzerlöse um 7,7 % von 2.353,8 Mio. EUR auf 2.535,8 Mio. EUR
- Das EBITDA steigt um 2,7 % von 942,4 Mio. EUR auf 967,7 Mio. EUR
- Das anhaltende Wachstum der internationalen Tochtergesellschaften treibt das EBITDA
- Weitere Stabilisierung der Trends im Festnetz, da Produktbündel den Anschlussrückgang verlangsamten
- Die Kundenbasis im Segment Mobilkommunikation wächst um 52,5 % auf 16,5 Mio. Kunden
- Ausblick für das Geschäftsjahr 2008 inklusive geplanter Dividende pro Aktie von zumindest 0,75 EUR bestätigt

Anmerkung: Alle Finanzzahlen nach IFRS; wenn nicht anders angegeben, werden diese im Jahresvergleich dargestellt. Das EBITDA ist als Nettoüberschuss exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Ergebnissen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, Ertrag/Verlust aus Investitionen und Fremdwährungsdifferenzen definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.

Zusammenfassung

in Mio. EUR	2. Qu. 08	2. Qu. 07	Veränd. in %	1. Hj. 08	1. Hj. 07	Veränd. in %
Umsatzerlöse	1.276,2	1.208,0	5,6 %	2.535,8	2.353,8	7,7 %
EBITDA	469,1	466,1	0,6 %	967,7	942,4	2,7 %
Betriebsergebnis	174,7	198,1	- 11,8 %	389,9	410,2	- 4,9 %
Nettoüberschuss	96,3	130,6	- 26,3 %	226,0	277,8	- 18,6 %
Gewinn je Aktie (in EUR)	0,22	0,29	- 24,9 %	0,51	0,61	- 16,2 %
Anlagenzugänge	190,7	209,4	- 8,9 %	350,3	376,7	- 7,0 %

in Mio. EUR	30. Juni 08	31. Dez. 07	Veränd. in %
Nettoverschuldung	4.402,1	4.407,2	- 0,1 %

Wien, 20. August 2008 - Die Telekom Austria Group (VSE: TKA, OTC US: TKA-GY) verlautbarte heute die Finanzergebnisse für das 1. Halbjahr 2008 und das 2. Quartal 2008 mit Ende 30. Juni 2008.

Halbjahresvergleich:

Im ersten Halbjahr 2008 stiegen die Umsatzerlöse vor allem aufgrund der Konsolidierung der Velcom in Weißrussland und höherer Beiträge von den anderen internationalen Tochtergesellschaften um 7,7 % auf 2.535,8 Mio. EUR.

Das EBITDA stieg um 2,7 % auf 967,7 Mio. EUR von 942,4 Mio. EUR als Ergebnis des EBITDA-Wachstums in den internationalen Tochtergesellschaften und der Konsolidierung der Velcom, die den geringeren Beitrag des Festnetz Segments mehr als ausgleichen konnten. Das EBITDA inkludiert einmalige Aufwendungen in der Höhe von 19,7 Mio. EUR.

Das Betriebsergebnis ging aufgrund höherer Abschreibungen um 4,9 % von 410,2 Mio. EUR auf 389,9 Mio. EUR zurück. Der Nettoüberschuss sank aufgrund höherer Zinsaufwendungen vor allem durch den Erwerb der Velcom um 18,6 % auf 226,0 Mio. EUR.

Die Anlagenzugänge für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte verringerten sich aufgrund niedrigerer Anlagenzugänge in beiden Segmenten um 7,0 % auf 350,3 Mio. EUR.

Die Nettoverschuldung blieb trotz Dividendenzahlungen stabil bei 4.402,1 Mio.

EUR per Ende Juni 2008 im Vergleich zu Ende Dezember 2007.

Quartalsvergleich:

Die Umsatzerlöse stiegen um 5,6 % auf 1.276,2 Mio. EUR im 2. Qu. 08, weil höhere Umsatzerlöse aus den internationalen Tochtergesellschaften inklusive der Konsolidierung der Velcom in Weißrussland die geringeren Umsatzerlöse des Segments Festnetz sowie niedrigere Umsätze aus Roaming mehr als kompensieren konnten.

Die Umsätze aus Roaming waren im 2. Qu. 08 von einem saisonalen Effekt betroffen, da die Roaming-intensiven Osterfeiertage im 1. Qu. 08 waren, während sie 2007 im 2. Quartal waren. Dieser saisonbedingte Umstand verstärkte den Effekt der niedrigeren Roaming-Preise und resultierte in niedrigeren Umsätzen aus Roaming.

Das EBITDA stieg um 0,6 % auf 469,1 Mio. EUR, da die Konsolidierung der Velcom und höhere Beiträge aus den etablierten, internationalen Tochtergesellschaften die niedrigeren Beiträge der österreichischen Gesellschaften, die einmalige Kosten von 7,7 Mio. EUR inkludierten, sowie Anlaufkosten in der Republik Serbien und der Republik Mazedonien ausgleichen konnten.

Das Betriebsergebnis sank als Folge höherer Abschreibungsaufwendungen um 11,8 % auf 174,7 Mio. EUR. Der Nettoüberschuss sank im 2. Qu. 08 hauptsächlich aufgrund von höheren Zinsaufwendungen als Folge der Akquisition von Velcom um 26,3 % auf 96,3 Mio. EUR. Der Gewinn je

Die Präsentation für den Conference Call und die Kennzahlen der Telekom Austria Group im Excel-Format („Key Figures 2Q 2008“) sind auf der Website www.telekomaustria.com verfügbar.

Das Ergebnis für das dritte Quartal 2008 wird am 12. November 2008 verlautbart.

Kontakte:

Investor Relations

Peter E. Zydek
Leiter Investor Relations
Tel: +43 (0) 59059 119001
E-Mail: peter.zydek@telekom.at

Unternehmenskommunikation

Elisabeth Mattes
Konzernsprecherin
Tel: +43 (0) 664 331 2730
E-Mail: elisabeth.mattes@telekom.at

Aktie verringerte sich dadurch um 24,9 % auf 0,22 EUR.

Die Anlagenzugänge für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte verringerten sich vor allem aufgrund von niedrigeren Investitionen in Österreich und in der Republik Serbien und trotz der Konsolidierung der Velcom um 8,9 % auf 190,7 Mio. EUR.

Lagebericht

Änderung der Finanzberichterstattung

Beginnend mit dem 3Q 07 zeigt die Telekom Austria Group gemäß IAS 8.14 Zinsaufwendungen aus langfristigen Rückstellungen für MitarbeiterInnen nicht mehr im Personalaufwand, sondern im Finanzergebnis. Diese Umgliederung wurde gewählt, da das Unternehmen überzeugt ist, so eine zuverlässigere Darstellung zu erreichen. Die Vergleichszahlen wurden angepasst, was zusätzliche Zinsaufwendungen von 1,4 Mio. EUR im 2. Qu. 07 und von 2,8 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2007 sowie um diese Beträge niedrigere Personalaufwendungen verursachte.

Im 2. Qu. 08 wurde die MDC in Weißrussland in Velcom umbenannt.

Marktumfeld

Während der ersten sechs Monate 2008 waren die heimischen Gesellschaften der Telekom Austria Group weiterhin in einem Marktumfeld tätig, das durch einen starken Wettbewerb in beiden Segmenten gekennzeichnet war. Niedrige Preise für Sprachtelefonie und mobiles Breitband in der Mobilkommunikation führten zu einer Fortsetzung der Migration vom Festnetz zur Mobilkommunikation. Um das Kerngeschäft des Festnetzes abzusichern, wurde das Breitband-Produktportfolio um attraktive Produktbündel mit höheren Bandbreiten erweitert.

Die österreichische Regulierungsbehörde legte symmetrische Terminierungsentgelte in der Höhe von 5,72 Cent ab dem 1. Jänner 2009 für alle Mobilkommunikationsunternehmen fest. mobilkom austria musste bereits mit 1. Jänner 2008 die Terminierungsentgelte auf das Niveau von 5,72 Cent absenken.

Die internationalen Tochtergesellschaften der Telekom Austria Group setzten in der ersten Hälfte 2008 ihr Wachstum fort, was die Entwicklung am österreichischen Markt ausgleichen konnte. Die Konsolidie-

rung von Velcom in Weißrussland sowie höhere Beiträge aus den neu gegründeten Unternehmen in der Republik Serbien und in der Republik Mazedonien werden das Wachstumsprofil der Telekom Austria Group im Jahr 2008 stärken.

Die Einführung einer Regulierung der internationalen Roaming-Sprachtarife seit dem 2. Halbjahr 07 wird das Ergebnis der Telekom Austria Group in den ersten drei Quartalen des Jahres 2008 im Vergleich zu den Vorjahresperioden beeinflussen.

Umsatzerlöse und Betriebsergebnis nach Segmenten

Festnetz

Halbjahresvergleich:

Die Umsatzerlöse im Segment Festnetz blieben im ersten Halbjahr 2008 bei 1.043,8 Mio. EUR stabil. Höhere Erlöse aus Data & IT Lösungen und Wholesale Sprachtelefonie & Internet konnten niedrigere Erlöse aus der Sprachtelefonie und Internetzugang & Media kompensieren.

Das EBITDA verringerte sich während der ersten sechs Monate 2008 im Vergleich zur Vorjahresperiode um 18,2 % auf 312,6 Mio. EUR aufgrund von höheren operativen Aufwendungen, die einmalige Aufwendungen in der Höhe von 19,7 Mio. EUR enthielten. Diese einmaligen Aufwendungen wurden durch die Vorbereitung und Vermarktung der UEFA EURO 2008™, den Umstieg auf MPEG 4 Set-Top Boxen sowie durch Beratungskosten für das laufende Restrukturierungsprogramm verursacht.

Das Betriebsergebnis sank im ersten Halbjahr 2008 im Vergleich zur Vorjahresperiode um 47,0 % auf 53,2 Mio. EUR, da niedrigere Abschreibungsaufwendungen die höheren operativen Aufwendungen teilweise ausgleichen konnten.

Quartalsvergleich:

Die Produktbündel konnten den Rückgang der Festnetzanschlüsse weiterhin verlangsamen. Im 2. Qu. 08 reduzierte sich der Rückgang der Festnetzanschlüsse von 54.400 im 2. Qu. 07 auf 35.100. Ende Juni 2008 betrug die Anzahl der Festnetzanschlüsse 2,4 Mio. im Vergleich zu 2,5 Mio. per Ende des 2. Qu. 07.

Die Anzahl der Festnetz-Breitband-Anschlüsse stieg per Ende Juni 2008 getrieben von der Akzeptanz der Produktbündel bei den Kunden um 14,1% auf

826.400 Breitband-Anschlüsse inklusive 68.900 Wholesale-Anschlüssen. Die Anzahl der Breitband-Neuzugänge konnte im Vergleich zu 2.400 Neuzugängen im 2. Qu. 07 mit 8.900 im 2. Qu. 08 mehr als verdreifacht werden.

Die durchschnittlichen Erlöse pro Festnetzanschluss, die im Wesentlichen Erlöse aus Sprachtelefonie, Grundentgelten, Breitband sowie aonTV enthalten, verringerten sich um 2,1 % von 33,3 EUR im 2. Qu. 07 auf 32,6 EUR im 2. Qu. 08.

Die Anzahl der entbündelten Leitungen erhöhte sich auf 297.500 per Ende Juni 2008 im Vergleich zu 255.700 per Ende Juni 2007. In einem Quartal-zu-Quartal-Vergleich sanken die entbündelten Leitungen um fast 1,0 % vom 1. Qu. 08 auf das 2. Qu. 08 nach einem Anstieg von 3,6 % vom 4. Qu. 07 auf das 1. Qu. 08.

Die Substitution des Festnetzes durch die Mobilkommunikation ist der Haupttreiber für die rückläufige Entwicklung der Sprachminuten um 7,4 % auf 960,3 Mio. Minuten im 2. Qu. 2008. Der Sprachtelefonie-Marktanteil sank auf 61,7 % im 2. Qu. 08 im Vergleich zu 63,3 % im 2. Qu. 07 aufgrund einer geänderten Marktanteilsdefinition.

Die Festnetz-Umsatzerlöse sanken im 2. Qu. 08 vor allem aufgrund niedrigerer Umsatzerlöse aus Internetzugang & Media und der Sprachtelefonie um 2,2 % auf 521,9 Mio. EUR.

Die Erlöse aus Sprachtelefonie-Verbindungsentgelten sanken aufgrund des Rückgangs des Verkehrsvolumens um 7,7 % auf 79,0 Mio. EUR. Der Durchschnittstarif erhöhte sich im 2. Qu. 08 im Vergleich zur Vorjahresperiode um 2,6 % auf 7,9 Cents pro Minute. Dies ist auf ein geändertes Telefonieverhalten in Richtung teurerer Destinationen zurückzuführen.

Anmerkung: Detaillierte operative Zahlen für das Festnetz-Segment sind im Anhang auf Seite 21 dargestellt

Festnetz

in Mio. EUR	2. Qu. 08	2. Qu. 07	Veränd. in %	1. Hj. 08	1. Hj. 07	Veränd. in %
Umsatzerlöse	521,9	533,4	- 2,2 %	1.043,8	1.044,2	0,0 %
EBITDA	155,3	187,7	- 17,3 %	312,6	382,0	- 18,2 %
Betriebsergebnis	22,9	44,7	- 48,8 %	53,2	100,3	- 47,0 %

Anmerkung: Detaillierte operative Zahlen des Segments Mobilkommunikation sind im Anhang auf Seite 22, 23 und 24 dargestellt

Die Umsatzerlöse aus Grundentgelten & sonstigen Spracherlösen verringerten sich aufgrund einer geringeren Anzahl von Festnetzanschlüssen um 3,1 % auf 117,0 Mio. EUR.

Die Erlöse aus öffentlichen Sprechstellen & Mehrwertdiensten gingen im 2. Qu. 08 als Folge von geringeren Umsätzen aus öffentlichen Sprechstellen und aus interaktiven TV-Gaming-Diensten um 13,8 % auf 10,0 Mio. EUR zurück.

Erlöse aus Daten & IT-Lösungen inkl. Wholesale stiegen um 17,5 % auf 124,1 Mio. EUR.

Die Umsatzerlöse im Bereich Internetzugang & Media sanken um 16,4 % auf 60,6 Mio. EUR, da der starke Anstieg der Breitband-Kundenanzahl die geringeren Breitband-Preise, die für die Absicherung der Festnetzanschlüsse angeboten wurden, nur teilweise kompensieren konnten.

Die Erlöse aus Wholesale-Sprachtelefonie & Internet sanken vor allem aufgrund von niedrigeren Wholesale-Internet-Erlösen als Folge von niedrigeren Preisen und einer geringeren Kundenbasis um 5,3 % auf 103,8 Mio. EUR.

Die sonstigen Umsatzerlöse im Segment Festnetz sanken um 1,1 % auf 27,4 Mio. EUR.

Das EBITDA verringerte sich im 2. Qu. 08 aufgrund höherer Ausgaben, welche auch einmalige Aufwendungen in der Höhe von 7,7 Mio. EUR für die Vermarktung und Sponsoring der UEFA EURO 2008™ sowie Beratungskosten für das laufende Restrukturierungsprogramm umfassten, um 17,3 % auf 155,3 Mio. EUR.

Das Betriebsergebnis sank von 44,7 Mio. EUR im 2. Qu. 07 auf 22,9 Mio. EUR im 2. Qu. 08, da geringere Abschreibungsauf-

wendungen das niedrigere EBITDA teilweise ausgleichen konnten.

Mobilkommunikation

Halbjahresvergleich:

Die Umsatzerlöse im Segment Mobilkommunikation stiegen in den ersten sechs Monaten 2008 um 12,4 % auf 1.610,8 Mio. EUR. Dieses Wachstum wurde von den internationalen Tochtergesellschaften und der Konsolidierung der Velcom getrieben, die die niedrigeren Roaming-Umsätze aufgrund der Einführung der EU-Roaming-Regulierung sowie niedrigere Erlöse aus dem Heimgeschäft mehr als ausgleichen konnten. Exklusive Velcom stiegen die Umsätze im Segment Mobilkommunikation um 2,9 % auf 1.475,8 Mio. EUR.

Das EBITDA stieg im ersten Halbjahr 2008 um 14,7 % auf 666,1 Mio. EUR. Das Wachstum der bestehenden internationalen Gesellschaften und der Beitrag der Velcom konnten die Anlaufkosten für die Inbetriebnahme der Gesellschaften in der Republik Serbien und der Republik Mazedonien kompensieren. Ohne Berücksichtigung von Velcom erhöhte sich das EBITDA im Segment Mobilkommunikation um 3,2 % auf 599,1 Mio. EUR.

Das Betriebsergebnis stieg um 5,3 % auf 347,5 Mio. EUR, da das EBITDA-Wachstum höhere Abschreibungsaufwendungen als Folge der Konsolidierung der Velcom und der neuen Gesellschaften in der Republik Serbien und der Republik Mazedonien kompensieren konnte. Das Betriebsergebnis exklusive Velcom verringerte sich um 3,8 % auf 317,3 Mio. EUR getrieben von höheren Abschreibungsaufwendungen für die Aufnahme des operativen Betriebes der Gesellschaften in der Republik Serbien und der Re-

Mobilkommunikation*

in Mio. EUR	2. Qu. 08	2. Qu. 07	Veränd. in %	1. Hj. 08	1. Hj. 07	Veränd. in %
Umsatzerlöse	814,3	739,5	10,1 %	1.610,8	1.433,6	12,4 %
EBITDA	320,2	293,4	9,1 %	666,1	580,6	14,7 %
Betriebsergebnis	158,1	167,8	-5,8 %	347,5	329,9	5,3 %

* Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Group für das 1. Hj. 08 und das 2. Qu. 08 beinhalten Finanzzahlen der Velcom. Die Finanzzahlen von Velcom sind nicht in den Ergebnissen des 2. Qu. 07 und des 1. Hj. 07 enthalten.

publik Mazedonien.

Quartalsvergleich:

Die Gesamtanzahl der Kunden im Segment Mobilkommunikation wuchs per 30. Juni 2008 stark um 52,5 % auf 16,5 Mio. Kunden. Dieses Wachstum resultiert aus der Konsolidierung der Velcom in Weißrussland, den neu gegründeten Gesellschaften in der Republik Serbien und der Republik Mazedonien sowie aus einem zweistelligen Prozentsatz beim Kundenwachstum in allen bestehenden Unternehmen. Exklusive Velcom wuchs die Anzahl der Kunden um 21,3 % auf 13,1 Mio. Kunden.

Die Umsatzerlöse im Segment Mobilkommunikation erhöhten sich im 2. Qu. 08 aufgrund von höheren Beiträgen aus den internationalen Tochtergesellschaften inklusive der Konsolidierung der Velcom, die die niedrigeren Umsatzerlöse am österreichischen Mobilmarkt sowie die niedrigeren Umsatzerlöse aus Roaming kompensieren konnten, um 10,1 % auf 814,3 Mio. EUR. Das zweite Quartal 2008 umfasst einen saisonalen Effekt in Bezug auf die Roaming-Umsatzerlöse, da die Roaming-intensiven Osterfeiertage im 1.Qu. 08 inkludiert waren, während sie 2007 im 2. Qu. inkludiert waren. Dieser saisonbedingte Umstand verstärkte den Effekt der niedrigeren Roaming-Preise und resultierte in niedrigeren Umsätzen aus Roaming. Exklusive Velcom stieg der Umsatz um 0,6 % auf 743,8 Mio. EUR.

Das EBITDA wuchs um 9,1 % auf 320,2 Mio. EUR im 2. Qu. 08, da steigende Erträge in den bestehenden internationalen Tochtergesellschaften in Bulgarien, Kroatien, Slowenien und der Konsolidierung der Velcom die Verluste aus der Aufnahme der operativen Tätigkeit der Gesellschaften in der Republik Serbien und der Republik Mazedonien sowie den niedrigeren Beitrag von der heimischen Gesellschaft mehr als ausgleichen konnten. Exklusive Velcom sank das EBITDA um 2,8 % auf 285,2 Mio. EUR.

Höhere Abschreibungsaufwendungen als Folge der Konsolidierung der Velcom und der kürzlich gegründeten Gesellschaften

in der Republik Serbien und der Republik Mazedonien führten zu einem Betriebsergebnis von 158,1 Mio. EUR im 2. Qu. 08 im Vergleich zu 167,8 Mio. EUR im 2. Qu. 07. Exklusive Velcom sank das Betriebsergebnis um 15,9 % auf 141,2 Mio. EUR.

mobilkom austria

Die Kundenbasis von mobilkom austria, dem führenden Mobilkommunikationsanbieter in Österreich, wuchs um 13,1 % auf 4,3 Mio. Kunden per Ende Juni 2008. Dieser Anstieg ist vor allem auf das Wachstum der Vertragskundenbasis und in geringerem Ausmaß auf die Integration der Tele2 Kunden im April 2008 zurückzuführen.

mobilkom austria konnte die Marktführerschaft in Österreich ausweiten und erhöhte den Marktanteil von 39,6 % am Ende des 2. Qu. 07 auf 42,5 % am Ende des 2. Qu. 08. Die Penetrationsrate in Österreich stieg von 114,7 % per Ende 2. Qu. 07 auf 119,8 % per Ende 2. Qu. 08 aufgrund der zunehmenden Anzahl der Kunden, die zusätzlich zu ihren SIM-Karten für Sprachdienstleistungen auch SIM-Karten für mobiles Breitband haben.

Der durchschnittliche Umsatz pro Kunden (gesamter ARPU) verringerte sich um 12,2 % auf 28,1 EUR, da ein Anstieg der Datendienste und ein Wachstum der durchschnittlich verrechneten Minuten pro Kunden (MoU) niedrigere Tarife für Sprache, Datendienste und Terminierung ausgleichen konnte. Der Daten-ARPU stieg um 9,5 % auf 6,9 EUR.

mobilkom austria hatte Ende Juni 2008 mehr als 1,8 Millionen Vodafone live! Kunden und 325.000 mobile Breitband-Kunden im Vergleich zu 210.000 mobilen Breitband-Kunden per Ende Juni 2007. Der Datenanteil an Gesprächs- und Datenpaketumsätzen stieg von 26,4 % im 2. Qu. 07 auf 31,0 % im 2. Qu. 08.

Die Umsatzerlöse von mobilkom austria sanken im 2. Qu. 08 im Vergleich zum 2. Qu. 07 um 5,4 % auf 397,4 Mio. EUR vor allem aufgrund von niedrigeren Umsatzerlösen aus Roaming, teils durch niedrigere durchschnittliche Preise und teils auf-

grund eines geringeren Roaming-Volumens, da die Roaming-intensiven Osterfeiertage 2007 in das 2. Qu. und 2008 in das 1. Qu. fielen. Höhere Erlöse aus monatlichen Grundentgelten konnten geringere Erlöse aus Verbindungsentgelten aufgrund einer Änderung in der Tarifstruktur weg von einer Minutenverrechnung hin zu Paketen, die Sprachverkehr für eine monatliche Pauschale beinhalten, ausgleichen. Erlöse aus der Zusammenschaltung blieben stabil, da niedrigere Preise von einem höheren Volumen ausgeglichen wurden. Eine geänderte Struktur der Bruttoneuzugänge sowie mehr „SIM-only“-Produkte führten zu niedrigeren Erlösen aus Endgeräten sowie niedrigeren Material- und Vertriebskosten. Die Aufwendungen für Kundengewinnung (SAC) stiegen leicht auf 12,3 Mio. EUR im 2. Qu. 08 im Vergleich zum 2. Qu. 07. Die Kundenbindungskosten (SRC) sanken um 12,3 % auf 16,4 Mio. EUR.

Das EBITDA von mobilkom austria sank um 7,8 % auf 139,7 Mio. EUR, da niedrigere Zusammenschaltungs- und Roamingaufwendungen niedrigere Umsatzerlöse ausgleichen konnten.

Das Betriebsergebnis verringerte sich durch ein geringeres EBITDA um 13,3 % auf 76,6 Mio. EUR.

Mobitel

Mobitel, der führende Mobilfunkanbieter in Bulgarien, hat die Kundenbasis per Ende Juni 2008 im Vergleich zum Vorjahr um 13,2 % auf 5,2 Mio. Kunden erhöht. Der Marktanteil von Mobitel blieb bei 50,5 % per Ende des 2. Qu. 08 gegenüber dem 2. Qu. 07 stabil. Die Mobilfunk-Penetration stieg in Bulgarien von 117,4 % im Vorjahr auf 133,8 %.

Ein Anstieg der durchschnittlich verrechneten Minuten pro Kunden um 22,7 % konnte die geringeren Preise teilweise kompensieren und führte zu einem ARPU von 9,9 EUR im 2. Qu. 08 verglichen mit 10,3 EUR im 2. Qu. 07.

Die Umsatzerlöse der Mobitel stiegen im 2. Qu. 08 aufgrund höherer Erlöse aus monatlichen Grund- und Verbindungsent-

gelten, die niedrigere Umsätze aus Roaming kompensieren konnten, um 4,2 % auf 165,6 Mio. EUR. Höhere Datenumsätze trugen auch zum Anstieg der Umsatzerlöse aus Verbindungsentgelten bei.

Das EBITDA stieg im 2. Qu. 08 im Vergleich zum 2. Qu. 07 aufgrund höherer Umsatzerlöse um 4,7 % auf 95,8 Mio. EUR.

Das Betriebsergebnis von Mobitel verringerte sich im 2. Qu. 08 aufgrund höherer Abschreibungsaufwendungen um 5,3 % auf 51,7 Mio. EUR.

Velcom

Per Ende Juni 2008 konnte Velcom, der zweitgrößte Mobilfunkanbieter in Weißrussland, die Kundenbasis auf 3,4 Mio. Kunden gegenüber 3,2 Mio. Kunden per Ende März 2008 erhöhen. Velcom steigerte seinen Marktanteil von 43,9 % im 1. Qu. 08 auf 44,4 % im 2. Qu. 08. Die Penetrationsrate erreichte in Weißrussland einen Stand von 78,2 % per Ende Juni 2008.

Velcom trug im 2. Qu. 08 71,1 Mio. EUR zu den Umsatzerlösen und 35,0 Mio. EUR zum EBITDA bei. Das Betriebsergebnis von Velcom belief sich im 2. Qu. 08 auf 16,9 Mio. EUR.

Velcom steigerte den ARPU von 6,5 EUR im 1. Qu. 08 auf 6,9 EUR im 2. Qu. 08.

Die durchschnittlich verrechneten Gesprächsminuten pro Kunden stiegen von 147,7 Minuten im 1. Qu. 08 auf 165,8 Minuten im 2. Qu. 08.

Vipnet

Vipnet, der zweitgrößte Mobilkommunikationsanbieter in Kroatien, steigerte die Kundenbasis per Ende Juni 2008 um 12,7 % auf 2,3 Mio. Kunden.

Der Marktanteil von Vipnet blieb mit 42,2 % im 2. Qu. 08 verglichen mit 42,7 % im 2. Qu. 07 beinahe stabil. Per Ende Juni 2008 erreichte die Mobilfunk-Penetration in Kroatien einen Stand von 122,1 % im Vergleich zu 107,1 % per Ende des 2. Qu. 07.

Der ARPU sank um 4,5 % auf 14,9 EUR per Ende Juni 2008 im Vergleich zu 15,6 EUR per Ende Juni 2007, da höhere Verkehrsvolumina die geringeren Preise nur teilweise ausgleichen konnten.

Die durchschnittlich verrechneten Gesprächsminuten pro Kunden stiegen um 1,0 % auf 93,0 Minuten.

Vipnet konnte die Umsatzerlöse im 2. Qu. 08 um 3,1 % auf 128,2 Mio. EUR vor allem aufgrund von höheren Erlösen aus monatlichen Grundentgelten und niedrigeren Rabatten steigern, die niedrigere Erlöse aus Endgeräten und Roaming kompensieren konnten. Vipnet war von niedrigeren Roamingpreisen betroffen, da die Wholesale-Preise sanken, obwohl Kroatien nicht EU-Mitglied ist.

Das EBITDA erhöhte sich im 2. Qu. 08 um 3,3 % auf 49,4 Mio. EUR, da höhere Marketing- und Zusammenschaltungskosten von geringeren Materialkosten ausgeglichen wurden.

Das Betriebsergebnis von Vipnet stieg im 2. Qu. 08 im Vergleich zur Vorjahresperiode um 6,1 % auf 31,1 Mio. EUR als Ergebnis stabiler Abschreibungsaufwendungen.

Si.mobil

Si.mobil, der zweitgrößte Mobilfunkanbieter in Slowenien, erhöhte mit Ende Juni 2008 die Kundenbasis um 15,4 % auf 534.700 Kunden.

Si.mobil steigerte den Marktanteil von 26,2 % auf 27,2 %. Die Mobilfunk-Penetration erreichte in Slowenien per Ende 2. Qu. 08 98,0 %, im Vergleich zu 88,1 % per Ende 2. Qu. 07.

Der durchschnittliche Umsatz pro Kunden stieg um 1,3 % auf 23,6 EUR getrieben von einer höheren Vertragskundenbasis, einem Anstieg der durchschnittlich verrechneten Gesprächsminuten pro Kunden um 8,2 % auf 135,4 Minuten sowie höheren Datenumsätzen, die geringere Erlöse aus Zusammenschaltung kompensieren konnten.

Die Umsatzerlöse wuchsen im 2. Qu. 08 um 8,4 % auf 46,4 Mio. EUR hauptsächlich aufgrund eines Anstiegs der Erlöse aus Verbindungsentgelten und monatlichen Grundentgelten, trotz geringerer Erlöse aus Roaming.

Das EBITDA wuchs im 2. Qu. 08 getrieben von höheren Umsatzerlösen um 20,3 % auf 15,4 Mio. EUR. Die EBITDA-Marge stieg um 3,3 Prozentpunkte auf 33,2 %.

Das Betriebsergebnis stieg aufgrund eines höheren EBITDA und niedrigerer Abschreibungsaufwendungen um 47,1 % von 6,8 Mio. EUR im 2. Qu. 07 auf 10,0 Mio. EUR im 2. Qu. 08.

Vip mobile

Vip mobile, der dritte Mobilkommunikationsanbieter in der Republik Serbien, baute die Kundenbasis auf 666.600 Kunden von 601.700 Kunden im 1. Qu. 08 aus und hielt einen Marktanteil von 7,2 % per Ende des 2. Qu. 08.

Die Mobilfunk-Penetrationsrate erreichte in der Republik Serbien per Ende 2. Qu. 08 einen Stand von 123,9 %, da eine hohe vom Marktführer gemeldete Anzahl von Kunden zu einer inflationären Penetrationsrate führte.

Im 2. Qu. 08 generierte Vip mobile Umsatzerlöse von 12,7 Mio. EUR und ein negatives EBITDA von 9,5 Mio. EUR, das eine anhaltende Verbesserung im Vergleich zum Vorquartal zeigt. Der Betriebsverlust betrug 21,7 Mio. EUR.

Vip operator

Vip operator, der dritte Mobilkommunikationsanbieter in der Republik Mazedonien, zählte im 2. Qu. 08 209.200 Kunden im Vergleich zu 163.300 Kunden im 1. Qu. 08 und hielt einen Marktanteil von 9,9 % am Ende des 2. Qu. 08. Die Mobilfunk-Penetrationsrate erreichte in der Republik Mazedonien 103,8 % per Ende Juni 2008.

Vip operator verzeichnete einen Umsatz von 2,5 Mio. EUR im 2. Qu. 08 und generierte ein negatives EBITDA von 5,2 Mio. EUR sowie einen Betriebsverlust von 6,1

Mio. EUR. Vip operator konnte den negativen Beitrag im Vergleich zum 1. Qu. 08 senken.

Konsolidierter Nettoüberschuss

Halbjahresvergleich:

Im ersten Halbjahr 2008 stieg der Nettoszinsaufwand im Vergleich zu der Periode des Vorjahres aufgrund einer höheren Nettoverschuldung als Folge der Akquisition der Velcom und eines höheren Zinsniveaus um 68,5 % auf 102,1 Mio. EUR.

Aufgrund einer geringeren steuerlichen Bemessungsgrundlage fiel der Körperschaftsteueraufwand im ersten Halbjahr 2008 um 12,0 % auf 63,8 Mio. EUR.

Der Nettoüberschuss sank aufgrund eines geringeren Betriebsergebnisses und höherer Zinsaufwendungen um 18,6 % auf 226,0 Mio. EUR.

Das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie verringerte sich um 16,2 % auf 0,51 EUR im ersten Halbjahr 2008 verglichen mit derselben Periode im Vorjahr aufgrund eines geringeren Nettoüberschusses.

Quartalsvergleich:

Im 2. Qu. 08 stieg der Nettoszinsaufwand aufgrund einer höheren durchschnittlichen Nettoverschuldung als Folge des Erwerbs der Velcom sowie eines höheren Zinsniveaus auf 51,3 Mio. EUR im Vergleich zu 30,4 Mio. EUR im 2. Qu. 07.

Der Körperschaftsteueraufwand sank aufgrund einer niedrigeren steuerlichen Bemessungsgrundlage im 2. Qu. 08 um

27,3 % auf 27,2 Mio. EUR von 37,4 Mio. EUR im 2. Qu. 07.

Der Quartal-Nettoüberschuss verringerte sich aufgrund höherer Zinsaufwendungen im 2. Qu. 08 um 26,3 % auf 96,3 Mio. EUR. Das unverwässerte und verwässerte Ergebnis je Aktie ging um 24,9 % auf 0,22 EUR zurück.

Anlagenzugänge

Halbjahresvergleich:

Die Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten sanken im ersten Halbjahr 2008 um 7,0 % auf 350,3 Mio. EUR. Die Sachanlagenzugänge sanken um 5,9 % auf 274,6 Mio. EUR und die Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten um 10,7 % auf 75,7 Mio. EUR.

Der Rückgang der Sachanlagenzugänge im Festnetz-Segment von 7,1 % auf 100,8 Mio. EUR ist vor allem auf geringere Investitionen in das Übertragungskernnetzwerk und auf die Trennung der Netzwerk-Hardware und -Software zurückzuführen, da letztere bei den immateriellen Vermögenswerten ausgewiesen wird.

Die Sachanlagenzugänge im Segment Mobilkommunikation sanken um 5,2 % auf 173,8 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2008 verglichen mit derselben Periode im Vorjahr, hauptsächlich aufgrund geringerer Investitionen in Österreich, Bulgarien und Slowenien, die die höheren Anlagenzugänge als Folge der Konsolidierung der Velcom und der Aufnahme der operativen Tätigkeit der Gesellschaften in der Republik Serbien und der Republik Mazedonien kompensieren konnten.

Anlagenzugänge

in Mio. EUR	2. Qu. 08	2. Qu. 07	Veränd. in %	1. Hj. 08	1. Hj. 07	Veränd. in %
Sachanlagenzugänge Festnetz	52,2	59,8	- 12,7 %	100,8	108,5	- 7,1 %
Sachanlagenzugänge Mobilkommunikation	100,2	110,4	- 9,2 %	173,8	183,4	- 5,2 %
Sachanlagenzugänge	152,4	170,2	- 10,5 %	274,6	291,9	- 5,9 %
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten Festnetz	12,2	4,7	159,6 %	31,7	15,4	105,8 %
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten Mobilkommunikation	26,1	34,5	- 24,3 %	44,0	69,4	- 36,6 %
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten	38,3	39,2	- 2,3 %	75,7	84,8	- 10,7 %
Gesamt	190,7	209,4	- 8,9 %	350,3	376,7	- 7,0 %

Die Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten im Segment Festnetz erhöhten sich um 105,8 % auf 31,7 Mio. EUR aufgrund höherer Investitionen in Software-Lizenzen und der Umgliederung der Netzwerk-Software zu immateriellen Vermögenswerten.

Die Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten im Segment Mobilkommunikation sanken von 69,4 Mio. EUR auf 44,0 Mio. EUR hauptsächlich aufgrund des Erwerbs der GSM-Lizenz in der Republik Mazedonien, der im ersten Halbjahr 2007 inkludiert war, und der niedrigeren Investitionen für Software-Lizenzen in der Republik Serbien.

Quartalsvergleich:

Im 2. Qu. 08 sanken die Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten um 8,9 % auf 190,7 Mio. EUR. Die Sachanlagenzugänge gingen um 10,5 % auf 152,4 Mio. EUR zurück, und die Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten verringerten sich um 2,3 % auf 38,3 Mio. EUR.

Im Segment Festnetz sanken die Sachanlagenzugänge im 2. Qu. 08 vor allem aufgrund des separaten Ausweises von Netzwerk-Hardware und -Software um 12,7 % auf 52,2 Mio. EUR.

Im Segment Mobilkommunikation verringerten sich die Sachanlagenzugänge um 9,2 % auf 100,2 Mio. EUR im 2. Qu. 08, da geringere Sachanlagenzugänge in Österreich, Bulgarien und Slowenien die höheren Anlagenzugänge in Kroatien, der Republik Serbien, der Republik Mazedonien und den Effekt aus der Konsolidierung der Velcom ausgleichen konnten.

Die Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten stiegen im Segment Festnetz von 4,7 Mio. EUR im 2. Qu. 07 auf 12,2 Mio. EUR im 2. Qu. 08 aufgrund von Investitionen in Informationstechnologie-Software und Lizenzen sowie die Umgliederung der Netzwerk-Software zu immateriellen Vermögenswerten.

In der Mobilkommunikation sanken die Zugänge zu immateriellen Vermögens-

werten vor allem aufgrund von geringeren Investitionen in Software und Lizenzen in der Republik Serbien um 24,3 % von 34,5 Mio. EUR auf 26,1 Mio. EUR im 2. Qu. 08.

Bilanz und Nettoverschuldung

Die Bilanzsumme der Telekom Austria Group verringerte sich, hauptsächlich aufgrund eines niedrigeren Eigenkapitals als Folge der Dividendenzahlung und der Währungsumrechnung resultierend aus der Konsolidierung der Velcom, von 9.003,7 Mio. EUR per 31. Dezember 2007 auf 8.713,9 Mio. EUR per 30. Juni 2008.

Im ersten Halbjahr 2008 erhöhten sich die kurzfristigen Aktiva vor allem aufgrund höherer Forderungen aus Steuern vom Einkommen und höherer kurzfristiger Vermögenswerte von 1.326,2 Mio. EUR auf 1.362,3 Mio. EUR.

Der Firmenwert sank aufgrund der Währungsumrechnung von 1.939,6 Mio. EUR per Ende 2007 auf 1.900,2 Mio. EUR per 30. Juni 2008, da der Firmenwert in der Landeswährung berechnet wird. Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte verringerten sich durch die Währungsumrechnung sowie höhere Abschreibungen gegenüber Zugängen von 2.433,0 Mio. EUR per Ende Dezember 2007 auf 2.306,7 Mio. EUR per Ende des ersten Halbjahres 2008. Die Sachanlagen verringerten sich um 4,3 % auf 3.048,2 Mio. EUR aufgrund von höheren Abschreibungen und der Währungsumrechnung im Vergleich zu den Zugängen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen von 2.557,2 Mio. EUR per Ende Dezember 2007 auf 2.776,3 Mio. EUR per Ende Juni 2008 im Wesentlichen aufgrund der Ausgabe von Multi-Currency-Notes sowie der Umgliederung von fällig werdenden langfristigen Finanzverbindlichkeiten zu kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten. Infolgedessen gingen die langfristigen Verbindlichkeiten von 3.881,2 Mio. EUR auf 3.544,5 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2008 zurück.

Cashflow und Nettoverschuldung

in Mio. EUR	2. Qu. 08	2. Qu. 07	Veränd. in %	1. Hj. 08	1. Hj. 07	Veränd. in %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	367,1	420,9	- 12,8 %	672,2	796,3	- 15,6 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 191,0	- 300,4	- 36,4 %	- 346,0	- 467,8	- 26,0 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 169,4	- 121,6	39,3 %	- 349,1	- 333,8	4,6 %
Auswirkung von Wechselkursschwankungen	- 1,3	1,9	-	9,2	1,5	-
Verminderung der liquiden Mittel	5,5	0,8	-	- 13,7	- 3,8	-

in Mio. EUR	30. Juni 08	31. Dez. 07	Veränd. in %
Nettoverschuldung	4.402,1	4.407,2	- 0,1 %

Das Eigenkapital sank von 2.565,3 Mio. EUR per 31. Dezember 2007 auf 2.393,1 Mio. EUR per 30. Juni 2008 aufgrund der Zahlung der Dividende in Höhe von 331,7 Mio. EUR im 2. Qu. 08 und Währungsumrechnungsdifferenzen resultierend aus der Konsolidierung der Velcom.

Die Nettoverschuldung blieb aufgrund der Free-Cashflow-Generierung bei 4.402,1 Mio. EUR per 30. Juni 2008 nahezu stabil, trotz der Zahlung der Dividende in der Höhe von 331,7 Mio. EUR.

Das Verhältnis Nettoverschuldung zu EBITDA (der letzten 12 Monate) sank von 2,4x per Ende Dezember 2007 auf 2,3x per Ende Juni 2008.

Cashflow

Halbjahresvergleich:

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit sank im ersten Halbjahr 2008 um 15,6 % auf 672,2 Mio. EUR als Folge von höheren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten sowie eines Rückgangs von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Der Abfluss beim Cashflow aus Investitionstätigkeit sank um 26,0 % auf 346,0 Mio. EUR vor allem aufgrund niedrigerer Anlagenzugänge und höherer Erlöse aus Anlageverkäufen und aufgrund der Investitionen in der Republik Serbien und der Republik Mazedonien sowie der Akquisi-

tion der eTel, die im ersten Halbjahr 2007 inkludiert war.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit verzeichnete im ersten Halbjahr 2008 einen Nettomittelabfluss von 349,1 Mio. EUR im Vergleich zu einem Nettomittelabfluss von 333,8 Mio. EUR in der Vorjahresperiode, da die Rückzahlung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten im ersten Halbjahr 2008 den Betrag für Aktienrückkäufe im ersten Halbjahr 2007 überstiegen hat.

Quartalsvergleich:

Im 2. Qu. 08 verringerte sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit um 12,8 % auf 367,1 Mio. EUR vor allem aufgrund des Anstiegs der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und des Rückgangs der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit ging von 300,4 Mio. EUR im 2. Qu. 07 auf 191,0 Mio. EUR im 2. Qu. 08 vor allem aufgrund der Akquisitionskosten von eTel von 91,3 Mio. EUR, die im 2. Qu. 07 inkludiert waren, und geringerer Anlagenzugänge im 2. Qu. 08 zurück.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit erhöhte sich von einem Nettomittelabfluss von 121,6 Mio. EUR im 2. Qu. 07 auf einen Nettomittelabfluss von 169,4 Mio. EUR im 2. Qu. 08, da die Rückzahlung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten im 2. Qu. 08 den Betrag für Aktienrückkäufe im 2. Qu. 07 überstiegen hat.

MitarbeiterInnen (Vollzeitkräfte)	Ende der Periode			Durchschnitt der Periode		
	30. Juni 08	30. Juni 07	Veränd.	1. Hj. 08	1. Hj. 07	Veränd.
Festnetz	9.454	9.779	- 325	9.514	9.765	- 251
Mobilkommunikation	8.230	6.282	1.948	8.143	6.183	1.960
Telekom Austria Group	17.684	16.061	1.623	17.657	15.948	1.709

Personal

Der Personalstand der Telekom Austria Group erhöhte sich um 1.623 auf 17.684 MitarbeiterInnen per Ende Juni 2008 im Vergleich zur Vorjahresperiode.

Das Segment Festnetz verzeichnete vor allem aufgrund des freiwilligen Mitarbeiterabfertigungsprogramms und in geringerem Ausmaß durch den Verkauf der eTel Polska einen Rückgang von 325 auf 9.454 MitarbeiterInnen.

Im Segment Mobilkommunikation erhöhte sich der Personalstand vor allem aufgrund der Konsolidierung der Velcom sowie des eingestellten Personals in der Republik Serbien und in der Republik Mazedonien um 1.948 auf 8.230 MitarbeiterInnen.

Sonstige Ereignisse

Am 24. April 2008 hat die Telekom Austria Group 37,5 % der Anteile an der Infotech Holding GmbH für einen Kaufpreis von rund 7 Mio. EUR erworben. Die neue Infotech Holding GmbH soll Unternehmungen in Österreich bündeln und so zu einem großen, integrierten IKT-Gesamtlösungsanbieter für Businesskunden werden.

Bei der Hauptversammlung am 20. Mai 2008 wurde der Vorstand ermächtigt, eigene Aktien im gesetzlich jeweils höchstzulässigen Ausmaß während einer Geltungsdauer von 18 Monaten zum niedrigsten Gegenwert von 9 EUR je Aktie und zum höchsten Gegenwert von 30 EUR je Aktie zu erwerben. Die Ermächtigung beinhaltet auch die Verwendung der rückgekauften Aktien und erlaubt dem Vorstand unter anderem, das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 100.326.000 EUR durch Einziehung von eigenen Aktien ohne weiteren Beschluss der Hauptversammlung herabzusetzen und/oder zur entgeltlichen oder unentgeltlichen Aus-

gabe an Mitarbeiter der Telekom Austria Group zu verwenden. Der Aufsichtsrat wird ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Einziehung von Aktien ergeben, zu beschließen.

Mag. Dr. Henrietta Egerth-Stadlhuber sowie Herr MMag. Peter J. Oswald wurden als Mitglieder in den Aufsichtsrat bestellt. Herr Dkfm. Dr. Wolfgang C. Berndt sowie Dipl.-Ing. Johann Haider schieden aus dem Aufsichtsrat aus, da sie die satzungsgemäße Altersgrenze überschritten haben. Alle anderen Kapitalvertreter im Aufsichtsrat wurden wieder gewählt und stehen weiterhin zur Verfügung.

Darüber hinaus wurde bei der Hauptversammlung eine Dividende in der Höhe von 0,75 EUR pro dividendenberechtigte Aktie oder 331,7 Mio. EUR für das Jahr 2007 beschlossen.

Wichtige sonstige Ereignisse nach dem 30. Juni 2008

Rudolf Fischer, stellvertretender Vorstandsvorsitzender und Vorstandsvorsitzender des Segmentes Festnetz tritt mit 31. August 2008 zurück. Er wird das Segment Festnetz für einen effizienten Übergang für ein weiteres Jahr unterstützen. Boris Nemsic, CEO der Telekom Austria Group und CEO von mobilkom austria übernimmt die Agenden des Vorstandsvorsitzenden der Telekom Austria TA AG mit 1. September 2008.

Am 6. August 2008 hat die Gesellschaft ein Debüt-Schuldscheindarlehen über 300 Mio. EUR mit einer Laufzeit von vier Jahren begeben. Das Schuldscheindarlehen besteht aus einer fest verzinslichen Tranche in Höhe von 100 Mio. EUR mit einem Kupon von 6,08 % p.a. sowie einer variabel verzinslichen Tranche in Höhe von 200 Mio. EUR mit einer Verzinsung für die ersten sechs Monate in Höhe von 6,20 %.

Risiken & Unsicherheiten

Die Telekom Austria Group ist mit diversen Risiken und Unsicherheiten konfrontiert, die sich auf das Ergebnis auswirken könnten. Diese Risiken inkludieren weitere Reduktionen der Preise für Mobilkommunikationsdienste in Österreich und die Beschleunigung der Migration vom Festnetz zur Mobilkommunikation, was zu einer weiteren Reduktion der Festnetzanschlüsse sowie einem Rückgang der Festnetzminuten führen könnte. Die Risiken sind jedoch nicht darauf zu beschränken.

Die Telekom Austria Group ist außerdem mit dem Risiko im Zusammenhang mit der geplanten Reduktion der Anzahl der MitarbeiterInnen im Segment Festnetz konfrontiert und unterliegt intensiver Regulierung.

Durch die Expansion in Ost- und Südosteuropa ist die Gruppe auch auf Märkten tätig, die politischen und wirtschaftlichen Änderungen unterliegen, die Auswirkungen auf die Geschäftsaktivitäten von Unternehmen gehabt haben und weiterhin haben werden. Dies hat zur Folge, dass das wirtschaftliche Umfeld in Ost- und Südosteuropa zum Teil Unsicherheiten, einschließlich steuerlicher Unsicherheiten, in sich birgt, die in anderen Märkten nicht bestehen.

Die Telekom Austria Group war vor dem Erwerb der Velcom nicht im Management eingebunden. Daher können die Einschätzungen der Risiken und Möglichkeiten der Telekom Austria Group sowie die Auswir-

kungen dieser Akquisition auf das Finanzergebnis der Gruppe ungenau sein bzw. könnte es Risiken geben, die die Telekom Austria Group nicht kennt.

Ausblick für das Geschäftsjahr 2008

Die Telekom Austria Group bestätigt den Ausblick für das Geschäftsjahr 2008, der bei der Veröffentlichung der Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2007 sowie beim 1. Qu. 08 verkündet wurde.

Die internationalen Tochtergesellschaften werden, verstärkt durch die Konsolidierung der kürzlich erworbenen Velcom in Weißrussland, die operativen Ergebnisse der Telekom Austria Group auch 2008 weiterhin positiv beeinflussen.

Die Telekom Austria Group erwartet 2008 einen Anstieg der Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr um rund 5 %. Das EBITDA wird sich aufgrund des Wachstums der internationalen Tochtergesellschaften, die den niedrigeren Beitrag des Festnetzes überkompensieren werden, voraussichtlich um etwa 3 % erhöhen. Das Betriebsergebnis wird voraussichtlich stabil bleiben. Im Jahr 2007 führten der Erwerb der Velcom in Weißrussland sowie eine höhere Aktionärsvergütung zu einem Anstieg der Nettoverschuldung, was zu einem höheren Zinsaufwand und einem Rückgang des Jahresüberschusses im Jahr 2008 um etwa 12 % führen wird.

Ein höheres EBITDA und eine Rücknahme der Investitionstätigkeit um etwa 5 %

Ausblick 2008	Stand 20. Aug. 08	Stand 14. Mai 08	Stand 27. Feb. 08
Telekom Austria Group			
Umsatzerlöse	5 %	5 %	5 %
EBITDA	3 %	3 %	3 %
Betriebsergebnis	Stabil	Stabil	Stabil
Jahresüberschuss	- 12 %	- 12 %	- 12 %
Anlagenzugänge	- 5 %	- 5 %	- 5 %
Festnetz			
Umsatzerlöse	- 3 %	- 3 %	- 3 %
EBITDA	- 12 %	- 12 %	- 12 %
Mobilkommunikation			
Umsatzerlöse	10 %	10 %	10 %
EBITDA	10 %	10 %	10 %

lassen dennoch eine Steigerung des operativen Free Cashflow um rund 10 % erwarten.

Im Jahr 2008 wird das Segment Festnetz weiter in einem herausfordernden Umfeld agieren, das durch anhaltende Migration von Sprachverkehr und Breitband-Anschlüssen zur Mobilkommunikation geprägt sein wird. Es wird erwartet, dass vorwiegend aufgrund des Rückganges der Festnetz-Anschlüsse im Jahr 2007 und einer anhaltenden Reduktion der Festnetz-Anschluss-Basis in 2008 sowie aufgrund eines geringeren Durchschnittserlöses pro Breitband-Kunden die Umsatzerlöse um etwa 3 % niedriger ausfallen werden, während das EBITDA einen Rückgang von ungefähr 12 % verzeichnen wird.

Aufgrund des Wachstums der internationalen Tochtergesellschaften, hauptsächlich getragen durch die Konsolidierung der Velcom in Weißrussland, sowie einer Verbesserung der Ergebnisse der neuen Gesellschaften in der Republik Serbien und der Republik Mazedonien wird im Segment Mobilkommunikation ein Anstieg der Umsatzerlöse und des EBITDA um etwa 10 % erwartet.

Das Management plant, basierend auf der erwarteten starken Cashflow-Generierung der Telekom Austria Group, eine Dividende für 2008 von mindestens 0,75 EUR pro berechnete Aktie nach Zustimmung der Hauptversammlung, die im Jahr 2009 stattfindet, auszuzahlen.

Zukunftsbezogene Aussagen: Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die Risiken und Unbestimmtheiten zur Folge haben. Diese zukunftsbezogenen Aussagen verwenden normalerweise Ausdrücke wie „glaubt“, „ist der Absicht“, „nimmt an“, „plant“, „erwartet“ und ähnliche Formulierungen. Die tatsächlichen Ereignisse können aufgrund einer Reihe von Faktoren wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweichen. Zukunftsbezogene Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheiten. Wir wollen darauf hinweisen, dass aufgrund einer Reihe von wichtigen Faktoren das tatsächliche Ergebnis wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen kann.

Konsolidierter Zwischenabschluss der Telekom Austria Group

Gekürzte Konzernbilanz

in Mio. EUR	30. Juni 2008 ungeprüft	31. Dez. 07 geprüft
AKTIVA		
Kurzfristige Aktiva		
Liquide Mittel	195,4	209,1
Kurzfristige Finanzanlagen	33,8	19,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, abzüglich Wertberichtigungen	759,8	751,2
Forderungen an nahestehende Unternehmen	6,1	3,3
Vorräte	124,8	128,3
Rechnungsabgrenzungsposten	128,1	124,8
Forderungen aus Steuern vom Einkommen	53,3	30,9
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0,2	0,2
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	60,8	58,9
Kurzfristige Aktiva gesamt	1.362,3	1.326,2
Langfristige Aktiva		
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	13,0	5,7
Sonstige Finanzanlagen	44,2	60,0
Firmenwerte	1.900,2	1.939,6
Sonstige immaterielle Vermögenswerte zu Buchwerten	2.306,7	2.433,0
Sachanlagen zu Buchwerten	3.048,2	3.186,5
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	9,2	8,5
Aktive latente Steuern	28,0	44,1
Ausleihungen an nahestehende Unternehmen	2,1	0,1
Langfristige Aktiva gesamt	7.351,6	7.677,5
AKTIVA GESAMT	8.713,9	9.003,7
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	- 1.552,9	- 1.236,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 549,9	- 637,1
Rückstellungen	- 225,9	- 229,3
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	- 11,2	- 17,3
Verbindlichkeiten aus Steuern vom Einkommen	- 17,9	- 21,8
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	- 241,2	- 237,8
Rechnungsabgrenzungen	- 177,3	- 177,8
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt	- 2.776,3	- 2.557,2
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten, abzüglich kurzfristiger Anteile	- 2.472,8	- 2.793,8
Leasingverbindlichkeiten, abzüglich kurzfristiger Anteile	- 24,6	- 49,7
Rückstellungen für MitarbeiterInnen	- 117,4	- 113,0
Sonstige langfristige Rückstellungen	- 96,9	- 89,6
Passive latente Steuern	- 190,0	- 195,4
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen	- 642,8	- 639,7
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt	- 3.544,5	- 3.881,2
Eigenkapital		
Grundkapital	- 1.003,3	- 1.003,3
Eigene Aktien	334,4	334,4
Kapitalrücklagen	- 548,9	- 548,9
Bilanzgewinn und Gewinnrücklagen	- 1.280,0	- 1.385,7
Neubewertungsrücklage	- 0,8	- 0,1
Rücklage aus Währungsumrechnung	105,6	38,3
Auf die Gesellschafter der Muttergesellschaft entfallendes Eigenkapital	- 2.393,0	- 2.565,3
Minderheitsanteile	- 0,1	0,0
Eigenkapital gesamt	- 2.393,1	- 2.565,3
PASSIVA GESAMT	- 8.713,9	- 9.003,7

Konsolidierter Zwischenabschluss der Telekom Austria Group

Gekürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung*

in Mio. EUR, ausgenommen Aktienangaben (ungeprüft)	2. Qu. 08	2. Qu. 07	1. Hj. 08	1. Hj. 07
Umsatzerlöse	1.276,2	1.208,0	2.535,8	2.353,8
Sonstige betriebliche Erträge	23,6	13,2	57,6	27,0
Betrieblicher Aufwand				
Materialaufwand	-94,3	-92,2	-194,8	-174,7
Personalaufwand, inkl. Sozialleistungen & Abgaben	-213,6	-194,7	-418,0	-386,9
Abschreibungen	-294,4	-268,0	-577,8	-532,2
Übriger betrieblicher Aufwand	-522,8	-468,2	-1.012,9	-876,8
Betriebsergebnis	174,7	198,1	389,9	410,2
Sonstige Erträge (Aufwendungen)				
Zinsen und ähnliche Erträge	4,8	5,0	11,4	10,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-56,1	-35,4	-113,5	-70,7
Wechselkursdifferenzen	0,2	0,1	0,0	0,5
(Aufwendungen) Erträge aus Finanzanlagen	0,1	0,1	1,9	0,2
Erträge aus Beteiligungen	-0,2	0,1	0,1	0,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern vom Einkommen	123,5	168,0	289,8	350,3
Steuern vom Einkommen	-27,2	-37,4	-63,8	-72,5
Nettoüberschuss	96,3	130,6	226,0	277,8
Davon entfällt auf:				
Aktionäre der Muttergesellschaft	96,3	130,6	225,9	277,8
Minderheitsanteile	0,0	0,0	0,1	0,0
Ergebnis je Aktie - unverwässert und verwässert	0,22	0,29	0,51	0,61
Durchschnittliche Anzahl der Aktien	442.211.742	457.650.055	442.211.742	459.161.582

* Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Group für das 1. Hj. 08 und das 2. Qu. 08 beinhalten Finanzzahlen der Velcom. Die Finanzzahlen von Velcom sind nicht in den Ergebnissen des 2. Qu. 07 und des 1. Hj. 07 enthalten.

Konsolidierter Zwischenabschluss der Telekom Austria Group

Gekürzte Konzern-Kapitalflussrechnung*

in Mio. EUR (ungeprüft)	2. Qu. 08	2. Qu. 07	1. Hj. 08	1. Hj. 07
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit				
Nettoüberschuss	96,4	130,6	226,0	277,8
Überleitung des Nettoüberschusses zum Cashflow				
Abschr. auf Sachanlagen u. imm. Vermögensw. sowie Aufw. aus Wertmind.	294,4	268,0	577,8	532,2
Wertminderungen auf Finanzanlagen	0,1	0,0	0,1	0,0
Veränderung der Rückstellungen für MitarbeiterInnen (lang- u. kurzfristig) - unbar	2,2	1,9	4,6	3,5
Veränderung der Wertberichtigungen zu Forderungen	9,1	8,0	19,3	15,2
Veränderung der latenten Steuern	4,0	9,0	15,4	18,8
Dividendenausschüttungen übersteigende Aufw./Ertr. aus Beteil. an assoz. Untern.	0,2	-0,1	-0,1	0,0
Mitarbeiteraktien	3,2	2,7	-6,9	2,5
Veränderung der Verpflichtung a. d. Stilllegung v. Vermögenswerten - unbar	1,3	0,9	2,5	1,8
Ergebnis aus dem Verkauf von Beteiligungen	0,1	0,0	-1,7	-0,1
Ergebnis a. d. Abgang v. Sachanl. & immat. Vermögensw.	-5,3	-0,8	-10,3	-0,5
Sonstiges	0,8	1,2	0,1	1,1
	406,4	421,4	826,8	852,3
Veränd. der Aktiva und Passiva, ohne Veränderungen im Konsolidierungskreis				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-48,0	-33,9	-28,8	-6,1
Forderungen an nahestehende Unternehmen	-0,8	-0,3	-0,0	0,3
Vorräte	3,9	-14,1	3,6	-3,5
Sonst. Forderungen u. Vermögenswerte, Rechnungsabgrenzungen	2,1	-1,5	-28,2	1,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-7,1	38,5	-91,5	-59,6
Rückst. für MitarbeiterInnen (lang- und kurzfristig)	-0,3	-3,9	-0,8	-11,6
Sonstige Rückstellungen	-12,1	-15,6	-2,1	-13,5
Verbindlichkeiten gegenüber nahest. Unternehmen	6,2	-1,0	-6,1	-4,6
Sonstige Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungen	16,8	31,3	-0,6	41,1
	-39,3	-0,5	-154,6	-56,0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	367,1	420,9	672,2	796,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit				
Erwerbe von Sachanlagen und immat. Vermögensw.	-190,7	-209,4	-350,3	-376,7
Erwerbe von Beteiligungen und sonstigen Finanzanlagen	-7,3	-92,9	-9,3	-96,4
Erlöse aus dem Abgang von Beteiligungen	0,0	0,0	1,4	0,0
Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen und immat. Vermögenswerten	9,9	2,5	16,8	4,5
Erwerbe von Finanzanlagen	-3,2	-2,3	-6,3	-2,6
Erlöse aus d. Abgang von Finanzanlagen	0,3	1,7	1,7	3,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-191,0	-300,4	-346,0	-467,8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit				
Erlöse aus der Begebung von langfristigen Verbindlichkeiten	137,5	150,0	137,5	150,0
Tilgung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	0,0	0,0	-327,3	-77,3
Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	24,8	205,4	172,4	111,6
Kauf eigener Aktien	0,0	-134,0	0,0	-175,1
Dividenden	-331,7	-343,0	-331,7	-343,0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-169,4	-121,6	-349,1	-333,8
Auswirkung von Wechselkursschwankungen	-1,3	1,9	9,2	1,5
Veränderung liquiden Mittel	5,5	0,8	-13,7	-3,8
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	189,9	120,5	209,1	125,1
Liquide Mittel am Ende der Periode	195,4	121,3	195,4	121,3

* Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Group für das 1. Hj. 08 und das 2. Qu. 08 beinhalten Finanzzahlen der Velcom. Die Finanzzahlen von Velcom sind nicht in den Ergebnissen des 2. Qu. 07 und des 1. Hj. 07 enthalten.

Konsolidierter Zwischenabschluss der Telekom Austria Group

Gekürzte Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

in Mio. EUR (ungeprüft)	Nennkapital	Eigene Aktien	Kapital-rücklagen	Bilanzgewinn und Gewinn-rücklage	Neube-wertungs-rücklage	Währungs-umrechnung	Gesamt	Minderheits-anteile	Eigenkapital gesamt
Stand am 1. Jänner 2008	1.003,3	-334,4	548,9	1.385,7	0,1	-38,3	2.565,3		2.565,3
Nicht realisiertes Ergebnis aus der Marktbewertung von Wertpapieren, abzüglich latenter Steuern von 0,0 EUR					-0,5		-0,5		-0,5
Nicht realisiertes Ergebnis aus Sicherungsgeschäften, abz. latenter Steuern von 0,0 EUR					1,3		1,3		1,3
Unterschiedbetrag aus der Währungsumrechnung, abz. latenter Steuern von 0,0 EUR						-67,2	-67,2		-67,2
Im Eigenkapital erfasstes Ergebnis							-66,7		-66,7
Nettoüberschuss				225,9			225,9	0,1	226,0
Erfasstes Periodengesamtergebnis							159,4	0,1	159,5
Ausschüttung als Dividende				-331,7			-331,7		-331,7
Stand am 30. Juni 2008	1.003,3	-334,4	548,9	1.280,0	0,8	-105,6	2.393,0	0,1	2.393,1
in Mio. EUR (ungeprüft)	Nennkapital	Eigene Aktien	Kapital-rücklagen	Bilanzgewinn und Gewinn-rücklage	Neube-wertungs-rücklage	Währungs-umrechnung	Gesamt	Minderheits-anteile	Eigenkapital gesamt
Stand am 1. Jänner 2007	1.090,5	-654,6	461,6	1.924,7	0,4	0,9	2.823,5		2.823,5
Nicht realisiertes Ergebnis aus der Marktbewertung von Wertpapieren, abzüglich latenter Steuern von 0,0 EUR					0,2		0,2		0,2
Realisiertes Ergebnis aus der Marktbewertung von Wertpapieren, abzüglich latenter Steuern von 0,0 EUR					-0,0		-0,0		-0,0
Unterschiedbetrag aus der Währungsumrechnung, abz. latenter Steuern von 0,0 EUR						1,5	1,5		1,5
Im Eigenkapital erfasstes Ergebnis							1,7		1,7
Nettoüberschuss				277,8			277,8		277,8
Erfasstes Periodengesamtergebnis							279,5		279,5
Ausschüttung als Dividende				-343,0			-343,0		-343,0
Erwerb eigener Aktien		-175,1					-175,1		-175,1
Einzug eigener Aktien	-87,2	688,5	87,2	-688,5					-
Stand am 30. Juni 2007	1.003,3	-141,2	548,9	1.171,0	0,6	2,4	2.584,9		2.584,9

	30. Juni 2008	31. Dezember 2007	30. Juni 2007
Anzahl der Aktien des Nennkapitals	460.000.000	460.000.000	460.000.000
Anzahl der eigenen Aktien	17.788.258	17.788.258	7.255.000
Durchschnittspreis pro Aktie	18,80	18,80	19,47

Konsolidierter Zwischenabschluss der Telekom Austria Group

Gekürzte Segmentberichterstattung*

1. Hj. 08					
in Mio. EUR (ungeprüft)	Festnetz	Mobil - kommunikation	Holding und Sonstige	Eliminierungen	Konsolidierung
Außenumsätze	963,7	1.572,1	0,0	0,0	2.535,8
Umsätze zwischen Segmenten	80,1	38,7	0,0	- 118,8	0,0
Gesamtumsätze	1.043,8	1.610,8	0,0	- 118,8	2.535,8
Sonstige betriebliche Erträge	31,0	37,1	3,3	- 13,8	57,6
Segmentaufwendungen	- 762,2	- 981,8	- 14,0	132,3	- 1.625,7
EBITDA	312,6	666,1	- 10,7	- 0,3	967,7
Abschreibungen	- 259,4	- 318,6	0,0	0,2	- 577,8
Betriebsergebnis	53,2	347,5	- 10,7	- 0,1	389,9
Segmentvermögen	2.530,3	7.420,5	6.459,8	- 7.696,7	8.713,9
Segmentverbindlichkeiten	- 1.015,3	- 4.969,6	- 4.755,4	4.419,5	- 6.320,8
Anlagenzugänge	132,5	217,8	0,0	0,0	350,3
1. Hj. 07					
in Mio. EUR (ungeprüft)	Festnetz	Mobil - kommunikation	Holding und Sonstige	Eliminierungen	Konsolidierung
Außenumsätze	957,2	1.396,6	0,0	0,0	2.353,8
Umsätze zwischen Segmenten	87,0	37,0	0,0	- 124,0	0,0
Gesamtumsätze	1.044,2	1.433,6	0,0	- 124,0	2.353,8
Sonstige betriebliche Erträge	29,3	6,7	3,8	- 12,8	27,0
Segmentaufwendungen	- 691,5	- 859,7	- 13,0	125,8	- 1.438,4
EBITDA	382,0	580,6	- 9,2	- 11,0	942,4
Abschreibungen	- 281,7	- 250,7	0,0	0,2	- 532,2
Betriebsergebnis	100,3	329,9	- 9,2	- 10,8	410,2
Segmentvermögen	2.730,5	5.255,6	5.067,3	- 5.547,9	7.505,5
Segmentverbindlichkeiten	- 1.204,3	- 2.625,4	- 3.540,3	2.449,4	- 4.920,6
Anlagenzugänge	123,9	252,8	0,0	0,0	376,7

* Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Group für das 1. Hj. 08 und das 2. Qu. 08 beinhalten Finanzzahlen der Velcom. Die Finanzzahlen von Velcom sind nicht in den Ergebnissen des 2. Qu. 07 und des 1. Hj. 07 enthalten.

Nettoverschuldung

in Mio. EUR	30. Juni 2008	31. Dez. 2007
	ungeprüft	geprüft
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3.038,2	3.389,3
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.552,9	1.236,1
- kurzfristiger Anteil von Finanzierungs- und Cross Border Leasing	- 27,5	- 8,7
+ Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	0,9	1,0
Liquide Mittel, kurz- und langfristige Finanzanlagen, Ausleihungen an nahestehende Unternehmen	- 221,5	- 230,4
Derivative Finanzinstrumente für Hedgingaktivitäten	59,2	19,9
Nettoverschuldung	4.402,2	4.407,2
Nettoverschuldung/EBITDA (in den letzten 12 Monaten)	2,3x	2,4x

Ergebnisse der einzelnen Segmente*

in Mio. EUR (ungeprüft)	2. Qu. 08	2. Qu. 07	Veränd. in %	1. Hj. 08	1. Hj. 07	Veränd. in %
Umsatzerlöse						
Festnetz	521,9	533,4	-2,2 %	1.043,8	1.044,2	0,0 %
Mobilkommunikation	814,3	739,5	10,1 %	1.610,8	1.433,6	12,4 %
Holding, Sonstiges & Eliminierungen	-60,0	-64,9	-7,6 %	-118,8	-124,0	-4,2 %
Konsolidierte Umsatzerlöse	1.276,2	1.208,0	5,6 %	2.535,8	2.353,8	7,7 %
Mobilkommunikation Umsatzerlöse auf vergleichbarer Basis, exkl. Velcom*	743,8	739,5	0,6 %	1.475,8	1.433,6	2,9 %
EBITDA						
Festnetz	155,3	187,7	-17,3 %	312,6	382,0	-18,2 %
Mobilkommunikation	320,2	293,4	9,1 %	666,1	580,6	14,7 %
Holding, Sonstiges & Eliminierungen	-6,4	-14,9	-57,0 %	-11,0	-20,2	-45,5 %
Konsolidiertes EBITDA	469,1	466,1	0,6 %	967,7	942,4	2,7 %
Mobilkommunikation EBITDA auf vergleichbarer Basis, exkl. Velcom*	285,2	293,4	-2,8 %	599,1	580,6	3,2 %
Betriebsergebnis						
Festnetz	22,9	44,7	-48,8 %	53,2	100,3	-47,0 %
Mobilkommunikation	158,1	167,8	-5,8 %	347,5	329,9	5,3 %
Holding, Sonstiges & Eliminierungen	-6,3	-14,4	-56,3 %	-10,8	-20,0	-46,0 %
Konsolidiertes Betriebsergebnis	174,7	198,1	-11,8 %	389,9	410,2	-4,9 %
Mobilkommunikation Betriebsergebnis auf vergleichbarer Basis, exkl. Velcom*	141,2	167,8	-15,9 %	317,3	329,9	-3,8 %

* Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Group für das 1. Hj. 08 und das 2. Qu. 08 beinhalten Finanzzahlen der Velcom. Die Finanzzahlen von Velcom sind nicht in den Ergebnissen des 2. Qu. 07 und des 1. Hj. 07 enthalten.

Anlagenzugänge*

in Mio. EUR (ungeprüft)	2. Qu. 08	2. Qu. 07	Veränd. in %	1. Hj. 08	1. Hj. 07	Veränd. in %
Sachanlagenzugänge Festnetz	52,2	59,8	-12,7 %	100,8	108,5	-7,1 %
Sachanlagenzugänge Mobilkommunikation	100,2	110,4	-9,2 %	173,8	183,4	-5,2 %
Sachanlagenzugänge	152,4	170,2	-10,5 %	274,6	291,9	-5,9 %
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten Festnetz	12,2	4,7	159,6 %	31,7	15,4	105,8 %
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten Mobilkommunikation	26,1	34,5	-24,3 %	44	69,4	-36,6 %
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten	38,3	39,2	-2,3 %	75,7	84,8	-10,7 %
Gesamt	190,7	209,4	-8,9 %	350,3	376,7	-7,0 %
Mobilkommunikation Sachanlagezugänge auf vergleichbarer Basis, exkl. Velcom*	118,6	144,9	-18,2 %	205,7	252,8	-18,6 %

* Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Group für das 1. Hj. 08 und das 2. Qu. 08 beinhalten Finanzzahlen der Velcom. Die Finanzzahlen von Velcom sind nicht in den Ergebnissen des 2. Qu. 07 und des 1. Hj. 07 enthalten.

Mitarbeiteranzahl

MitarbeiterInnen (Vollzeitkräfte)	Ende der Periode			Durchschnitt der Periode		
	30. Juni 08	30. Juni 07	Veränd.	1. Hj. 08	1. Hj. 07	Veränd.
Festnetz	9.454	9.779	-325	9.514	9.765	-251
Mobilkommunikation	8.230	6.282	1.948	8.143	6.183	1.960
Telekom Austria Group	17.684	16.061	1.623	17.657	15.948	1.709

Operative Kennzahlen - Festnetz

Anzahl der Festnetzanschlüsse (in 1.000)	30. Juni 08	30. Juni 07	Veränd. in %
PSTN - Anschlüsse	1.976,0	2.134,3	- 7,4 %
ISDN - Basisanschlüsse	342,1	375,5	- 8,9 %
ISDN - Multianschlüsse	6,5	6,9	- 6,3 %
Sonstige Anschlüsse	42,3	24,8	70,4 %
Summe der Anschlüsse	2.366,9	2.541,6	- 6,9 %
Festnetz - Breitband - Anschlüsse			
Retail	757,5	625,9	21,0 %
Festnetz - Breitband - Anschlüsse Wholesale	68,9	98,1	- 29,8 %
Summe der Festnetz - Breitband - Anschlüsse	826,4	724,0	14,1 %
Entbündelte Leitungen	297,5	255,7	16,4 %

Verkehrsaufkommen (in Millionen Minuten) in der Periode	2. Qu. 08	2. Qu. 07	Veränd. in %	1. Hj. 08	1. Hj. 07	Veränd. in %
Nationaler Verkehr	673	746	- 9,8 %	1.406	1.546	- 9,1 %
Verkehr zwischen Fest- und Mobilnetz	186	188	- 0,7 %	375	371	1,1 %
Internationaler Festnetzverkehr	101	103	- 1,7 %	208	204	1,8 %
Sprachtelefonieverkehr	960	1.037	- 7,4 %	1.988	2.120	- 6,2 %
Internet - Einwahlverkehr	84	177	- 52,4 %	203	424	- 52,1 %
Summe Festnetzverkehr	1.045	1.214	- 13,9 %	2.192	2.545	- 13,9 %
Gesamter Marktanteil Sprachtelefonie				61,7 %	63,3 %	
Gesamter Marktanteil (inkl. Internet - Einwahlverkehr)				65,9 %	63,3 %	
Durchschnittstarif Sprachtelefonieverkehr (EUR/min.)	0,079	0,077	3,1 %	0,078	0,076	2,4 %
Durchschnittl. monatl. Erlös pro Festnetzanschluss	32,6	33,3	- 2,1 %	32,7	33,5	- 2,4 %
Durchschnittl. monatl. Erlös pro Festnetz - Breitband - Kunden Retail	15,3	26,5	- 42,3 %	16,6	26,9	- 38,4 %
Festnetz - Breitband - Penetration in Österreich				50,8 %	44,2 %	

Umsatzerlöse Festnetz (in Mio. EUR) (ungeprüft)	2. Qu. 08	2. Qu. 07	Veränd. in %	1. Hj. 08	1. Hj. 07	Veränd. in %
Verbindungsentgelte Sprachtelefonie	79,0	85,6	- 7,7 %	162,9	172,3	- 5,5 %
Grundentgelte und sonstige Sprachtelefonieerlöse	117,0	120,8	- 3,1 %	233,7	242,2	- 3,5 %
Öffentliche Sprechstellen und Mehrwertdienste	10,0	11,6	- 13,8 %	21,0	22,7	- 7,5 %
Daten & IT Lösungen inklusive Wholesale	124,1	105,6	17,5 %	232,4	210,6	10,4 %
Internetzugang und Media	60,6	72,5	- 16,4 %	121,5	141,2	- 14,0 %
Wholesale Sprachtelefonie und Internet	103,8	109,6	- 5,3 %	214,6	201,2	6,7 %
Sonstige	27,4	27,7	- 1,1 %	57,7	54,0	6,9 %
Erlöse Festnetz	521,9	533,4	- 2,2 %	1.043,8	1.044,2	0,0 %

Operative Kennzahlen - Mobilkommunikation*

Mobilkommunikation in Mio. EUR (ungeprüft)	2. Qu. 08	2. Qu. 07	Veränd. in %	1. Hj. 08	1. Hj. 07	Veränd. in %
Umsatzerlöse	814,3	739,5	10,1 %	1.610,8	1.433,6	12,4 %
EBITDA	320,2	293,4	9,1 %	666,1	580,6	14,7 %
Betriebsergebnis	158,1	167,8	-5,8 %	347,5	329,9	5,3 %
Anteil der Gesprächs- und Datenpaketumsätze	24,4 %	23,7 %				
Mobilkommunikation auf vergleichbarer Basis, exkl. Velcom (ungeprüft)	2. Qu. 08	2. Qu. 07	Veränd. in %	1. Hj. 08	1. Hj. 07	Veränd. in %
Umsatzerlöse	743,8	739,5	0,6 %	1.475,8	1.433,6	2,9 %
EBITDA	285,2	293,4	-2,8 %	599,1	580,6	3,2 %
Betriebsergebnis	141,2	167,8	-15,9 %	317,3	329,9	-3,8 %
				30. Juni 08	30. Juni 07	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)				16.468,8	10.802,1	52,5 %
Kunden auf vergleichbarer Basis, exkl. Velcom*				13.099,8	10.802,1	21,3 %
mobikom austria** in Mio. EUR (ungeprüft)	2. Qu. 08	2. Qu. 07	Veränd. in %	1. Hj. 08	1. Hj. 07	Veränd. in %
Umsatzerlöse	397,4	419,9	-5,4 %	806,4	837,7	-3,7 %
EBITDA	139,7	151,6	-7,8 %	309,8	312,9	-1,0 %
Betriebsergebnis	76,6	88,3	-13,3 %	183,4	186,2	-1,5 %
Durchschnittlicher monatlicher Erlös pro Kunden (in EUR)	28,1	32,0	-12,2 %	28,4	31,9	-11,0 %
Anteil der Gesprächs- und Datenpaketumsätze	31,0 %	26,4 %		31,3 %	26,8 %	
Kosten für Kundengewinnung	12,3	12,0	2,5 %	23,6	33,3	-29,1 %
Kosten für Kundenbindung	16,4	18,7	-12,3 %	34,8	38,2	-8,9 %
Churn (3 Monate)	3,3 %	3,2 %		7,3 %	7,5 %	
Monatliche verrechnete MOU/Ø Kundenanzahl	177,1	174,4	1,5 %	180,2	172,7	4,3 %
				30. Juni 08	30. Juni 07	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)				4.257,4	3.764,0	13,1 %
Anteil der Vertragskunden				67,5 %	64,1 %	
Marktanteil				42,5 %	39,6 %	
Marktpenetration				119,8 %	114,7 %	
Mobiltel, Bulgarien in Mio. EUR (ungeprüft)	2. Qu. 08	2. Qu. 07	Veränd. in %	1. Hj. 08	1. Hj. 07	Veränd. in %
Umsatzerlöse	165,6	158,9	4,2 %	320,0	300,7	6,4 %
EBITDA	95,8	91,5	4,7 %	188,6	173,3	8,8 %
Betriebsergebnis	51,7	54,6	-5,3 %	104,5	100,1	4,4 %
Durchschnittlicher monatlicher Erlös pro Kunden (in EUR)	9,9	10,3	-3,9 %	9,6	10,1	-5,0 %
				30. Juni 08	30. Juni 07	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)				5.154,2	4.554,1	13,2 %
Anteil der Vertragskunden				47,3 %	38,7 %	
Marktanteil				50,5 %	50,6 %	
Marktpenetration				133,8 %	117,4 %	

* Die konsolidierten Finanzzahlen der Telekom Austria Group für das 1. Hj. 08 und das 2. Qu. 08 beinhalten Finanzzahlen der Velcom. Die Finanzzahlen von Velcom sind nicht in den Ergebnissen des 2. Qu. 07 und des 1. Hj. 07 enthalten.

** Das berichtete Betriebsergebnis bezieht sich auf die Beiträge der Tochtergesellschaften zum Betriebsergebnis der Telekom Austria Group und beinhaltet die Fortschreibung der Unterschiedsbeträge aus vergangenen Unternehmenszusammenschlüssen und kann somit von den Finanzzahlen der Einzelgesellschaften abweichen.

Operative Kennzahlen - Mobilkommunikation

Velcom, Weißrussland in Mio. EUR (ungeprüft)	2. Qu. 08	2. Qu. 07	Veränd. in %	1. Hj. 08	1. Hj. 07	Veränd. in %
Umsatzerlöse	71,1	-	n.a.	135,6	-	n.a.
EBITDA	35,0	-	n.a.	67,0	-	n.a.
Betriebsergebnis	16,9	-	n.a.	30,2	-	n.a.
Durchschnittlicher monatlicher Erlös pro Kunden (in EUR)	6,9	-	n.a.	6,7	-	n.a.

	30. Juni 08	31. Dez. 07	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)	3.369,0	-	n.a.
Marktanteil	44,4 %	-	
Marktpenetration	78,2 %	-	

Vipnet*, Kroatien in Mio. EUR (ungeprüft)	2. Qu. 08	2. Qu. 07	Veränd. in %	1. Hj. 08	1. Hj. 07	Veränd. in %
Umsatzerlöse	128,2	124,3	3,1 %	244,7	226,7	7,9 %
EBITDA	49,4	47,8	3,3 %	91,8	85,7	7,1 %
Betriebsergebnis	31,1	29,3	6,1 %	55,3	48,3	14,5 %
Durchschnittlicher monatlicher Erlös pro Kunden (in EUR)	14,9	15,6	-4,5 %	14,7	15,1	-2,6 %

	30. Juni 08	31. Dez. 07	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)	2.272,2	2.015,4	12,7 %
Anteil der Vertragskunden	21,5 %	19,3 %	
Marktanteil	42,2 %	42,7 %	
Marktpenetration	122,1 %	107,1 %	

Si.mobil, Slowenien in Mio. EUR (ungeprüft)	2. Qu. 08	2. Qu. 07	Veränd. in %	1. Hj. 08	1. Hj. 07	Veränd. in %
Umsatzerlöse	46,4	42,8	8,4 %	90,5	79,0	14,6 %
EBITDA	15,4	12,8	20,3 %	30,1	24,1	24,9 %
Betriebsergebnis	10,0	6,8	47,1 %	19,8	12,0	65,0 %
Durchschnittlicher monatlicher Erlös pro Kunden (in EUR)	23,6	23,3	1,3 %	23,5	22,2	5,9 %

	30. Juni 08	31. Dez. 07	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)	534,7	463,4	15,4 %
Anteil der Vertragskunden	64,1 %	59,7 %	
Marktanteil	27,2 %	26,2 %	
Marktpenetration	98,0 %	88,1 %	

* Das berichtete Betriebsergebnis bezieht sich auf die Beiträge der Tochtergesellschaften zum Betriebsergebnis der Telekom Austria Group und beinhaltet die Fortschreibung der Unterschiedsbeträge aus vergangenen Unternehmenszusammenschlüssen und kann somit von den Finanzzahlen der Einzelgesellschaften abweichen.

Operative Kennzahlen - Mobilkommunikation

Vip mobile, Republik Serbien in Mio. EUR (ungeprüft)	2. Qu. 08	2. Qu. 07	Veränd. in %	1. Hj. 08	1. Hj. 07	Veränd. in %
Umsatzerlöse	12,7	-	n.a.	24,8	-	n.a.
EBITDA	-9,5	-	n.a.	-22,9	-	n.a.
Betriebsergebnis	-21,7	-	n.a.	-45,3	-	n.a.

	30. Juni 08	31. Dez. 07	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)	666,6	-	n.a.
Marktanteil	7,2 %	-	
Marktpenetration	123,9 %	-	

Vip operator, Republik Mazedonien in Mio. EUR (ungeprüft)	2. Qu. 08	2. Qu. 07	Veränd. in %	1. Hj. 08	1. Hj. 07	Veränd. in %
Umsatzerlöse	2,5	-	n.a.	4,3	-	n.a.
EBITDA	-5,2	-	n.a.	-11,2	-	n.a.
Betriebsergebnis	-6,1	-	n.a.	-13,0	-	n.a.

	30. Juni 08	31. Dez. 07	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)	209,2	-	n.a.
Marktanteil	9,9 %	-	
Marktpenetration	103,8 %	-	

mobilkom liechtenstein in Mio. EUR (ungeprüft)	2. Qu. 08	2. Qu. 07	Veränd. in %	1. Hj. 08	1. Hj. 07	Veränd. in %
Umsatzerlöse	5,7	6,2	-8,1 %	10,3	10,9	-5,5 %
EBITDA	0,9	0,8	12,5 %	1,7	1,5	13,3 %
Betriebsergebnis	0,7	0,6	16,7 %	1,3	1,1	18,2 %

	30. Juni 08	31. Dez. 07	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)	5,5	5,2	5,8 %

Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben

Rechnungslegungsgrundsätze

Der konsolidierte Zwischenabschluss beinhaltet nach Einschätzung des Managements alle erforderlichen Anpassungen zur Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und wurde gemäß International Financial Reporting Standards ("IFRS") erstellt.

Die konsolidierten Ergebnisse des Zwischenabschlusses gemäß IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ sind ungeprüft und sollen die im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 gelesen werden und sind nicht notwendigerweise für die Jahresergebnisse indikativ.

Seit dem 31. Dezember 2007 gab es keine wesentlichen Veränderungen in den Beziehungen zwischen verbundenen Unternehmen, den Haftungsverhältnissen und Eventualschulden.

Die Erstellung eines Zwischenabschlusses nach IFRS erfordert Schätzungen und Annahmen, die die berichteten Werte im Zwischenbericht beeinflussen. Tatsächliche Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Die Gesellschaft wendet im Zwischenbericht dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 31.12.2007, mit folgenden Ausnahmen, an:

In 2007 bzw. per 1. Jänner 2008, traten IFRIC 11 "IFRS 2 - Group and Treasury Share Transactions", IFRIC 12 "Service Concession Arrangements" and IFRIC 14 "IAS 19 - The Limit on a

Defined Benefit Asset" in Kraft. Die Gesellschaft hat diese Standards zum 1. Jänner 2008 angewandt. Etwaige Auswirkungen auf den konsolidierten Zwischenabschluss waren unwesentlich.

Im Vergleich zu anderen Wirtschaftssektoren unterliegt die Telekommunikationsbranche relativ geringen saisonalen Schwankungen. Innerhalb der Telekommunikationsbranche unterliegt sowohl das Festnetz als auch die Mobilkommunikation denselben Schwankungen wie die europäischen Mitbewerber. Diese sind gekennzeichnet durch niedrigere Spannen im vierten Quartal bedingt durch Weihnachtsaktionen, Endgeräte, die dem Kunden zur Verfügung gestellt werden und Erhöhungen von Verkaufsprovisionen. Im Segment Mobilkommunikation liegen im dritten Quartal, bedingt durch die Sommerurlaubszeit, Roamingumsätze von Fremd- und eigenen Kunden über dem Durchschnitt. Bedingt durch den Wintersporttourismus liegen in Österreich die Roamingumsätze von Fremdkunden im ersten Quartal über dem Durchschnitt.

Unternehmenszusammenschlüsse

Am 28. März 2008 hat die Gesellschaft MobilNet, die österreichische Mobilkommunikationstochter von Tele2, für einen Kaufpreis von EUR 2,1 Mio. erworben. Mobilnet war in Österreich als virtueller Anbieter von Mobilkommunikationsdiensten im Netz eines Mitbewerbers tätig.

Die Tabelle unten zeigt Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden des erworbenen Unternehmens zum Erwerbszeitpunkt sowie die unmittelbar vor dem Zusammenschluss bestimmten Buchwerte gemäß IFRS.

Erwerb MobilNet	Realisierte Zeitwerte zum Erwerbszeit- punkt	Anpassungen	Buchwerte unmittelbar vor Akquisition
in Mio. EUR (ungeprüft)			
Sachanlagevermögen	0,9	0,0	0,9
Immaterielle Vermögenswerte	1,9	1,9	0,0
Aktive latente Steuern	4,4	-0,6	5,0
Forderungen aus Lieferung und Leistung und sonstige	0,8	0,0	0,8
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung und sonstige	-6,0	0,0	-6,0
Nettowerte der erworbenen Vermögenswerte	2,1	1,3	0,8

Die Beteiligung an der MobilNet wird im Segment Mobilkommunikation dargestellt.

Da der Einfluss des erworbenen Unternehmens vor dem Erwerb durch die Gesellschaft auf den Abschluss unwesentlich ist, wurde keine Pro-forma Information, unter der Annahme, dass der Erwerb bereits am 1. Jänner 2008 und 2007 stattgefunden hat, erstellt.

Im Februar 2008 hat die Gesellschaft die Beteiligung an der eTel Polska für einen Verkaufspreis von 3,2 Mio. EUR verkauft, wovon noch 0,8 Mio. EUR offen sind.

Am 24. April 2008 hat die Gesellschaft 37,47 % der Anteile an der Infotech Holding GmbH im Festnetzsegment für einen Kaufpreis von 7,2 Mio. EUR erworben. InfoTech Holding GmbH soll Unternehmungen in Österreich bündeln und so zu einem großen, integrierten IKT-Gesamtlösungsanbieter für Businesskunden werden.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten, kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und Nettoverschuldung

Bis zum 30. Juni 2008 wurden 327,3 Mio. EUR an langfristigen Verbindlichkeiten zurückbezahlt und neue langfristige Verbindlichkeiten in Höhe von 135,5 Mio. EUR mit einer Laufzeit bis 30. Juni 2010 und 29. November 2013 und Zinssätzen von 3,7 % bis

5,7 % aufgenommen. Der Anstieg der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ist im Wesentlichen auf die Ausgabe von Multi-currency Notes sowie der Umgliederung von fällig werdenden langfristigen Finanzverbindlichkeiten zu kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Der effektive Steuersatz für die ersten sechs Monate bis zum 30. Juni 2008 und 2007 betrug 22,0 % und 20,7 %. Der effektive Steuersatz für die ersten sechs Monate bis zum 30. Juni 2008 war im Wesentlichen aufgrund von Steuersatzdifferenzen sowie steuerlich nicht anzusetzenden Kursdifferenzen im Zusammenhang mit Beteiligungen niedriger als der gesetzliche österreichische Steuersatz von 25 %.

Passive latente Steuern in Höhe von 151,3 Mio. EUR zum 31. Dezember 2007 erhöhten sich auf 162,0 Mio. EUR aufgrund des Ansatzes von latenten Steuerverbindlichkeiten im Zusammenhang mit der steuerlichen Abwertung von eigenen Aktien, welche teilweise durch die Reduktion latenter Steuerverbindlichkeiten aufgrund der Abschreibung erworbener Vermögenswerte durch Unternehmenszusammenschlüsse sowie Kursdifferenzen kompensiert wurde.

ESOP-Parameter	30. Juni 2008	31. Dez. 2007
Erwartete durchschnittliche Dividende pro Aktie	0,76 - 1,04 Euro	0,75 - 1,00 Euro
Erwartete Volatilität	32 %	27 %
Risikofreies Zinsband	4,265 % - 5,090 %	3,618 % - 4,585 %
Verwendeter Aktienkurs	13,8 Euro	19,0 Euro
Marktwert je Option aus erster Tranche	-	7,34 Euro
Marktwert je Option aus zweiter Tranche	1,88 Euro	5,61 Euro
Marktwert je Option aus dritter Tranche	0,80 Euro	2,17 Euro
Marktwert je Option aus vierter Tranche	0,91 Euro	1,98 Euro
Marktwert je Option aus fünfter Tranche	1,09 Euro	-

Aktioptionsprogramm

Im ersten Quartal wurde die fünfte Tranche (ESOP 2008+) des Aktienoptionsplanes 2004 ausgegeben.

Bis zum 30. Juni hat die Gesellschaft einen Ertrag von 6,9 Mio. EUR in 2008 und einen Aufwand von 2,5 Mio. EUR in 2007, exklusive vom Entgelt abhängige Abgaben und gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben, erfasst. Dies ist im Wesentlichen auf den Rückgang des Kurses der Telekom Austria Aktie zum 30. Juni 2008 im Vergleich zum 31. Dezember 2007 zurückzuführen.

Der Aufwand aus den Optionen wird auf Basis der Marktwerte der Optionen zu jedem Stichtag berechnet und linear über die Dienstzeit verteilt. Der Marktwert wurde auf Basis des Binomialbaumverfahrens unter der Anwendung der Parameter aus der Tabelle „ESOP-Parameter“ festgelegt.

Eigenkapital

Die Rücklage aus Währungsumrechnung resultiert im Wesentlichen aus der Konsolidierung von Velcom.

Der offene Kaufpreis aus der Akquisition von Velcom zum Barwert von 860,6 Mio. USD zum Erwerbszeitpunkt wird im 4. Qu. 2010 fällig. Um das Kursrisiko abzusichern, wurden USD-Terminkäufe abgeschlossen. Seit dem 2. Qu. 08 sind die USD-Terminkäufe als Sicherungsinstrumente designed (Cash Flow Hedge Accounting gemäß IAS 39). Die Zinskomponente des Terminkurses (Zinsdifferential) bildet nun gemeinsam mit der Aufzinsung der Kaufpreisverbindlichkeit die Effektivverzinsung, die im

Finanzergebnis bis zum Ende des 3. Quartals 2010 verteilt wird.

Zinsaufwand

Gemäß IAS 8.14 zeigt die Gesellschaft seit 30. September 2007 den Zinsaufwand aus langfristigen Rückstellungen für MitarbeiterInnen im Finanzergebnis. Die Umgliederung des Zinsaufwandes aus dem Personalaufwand wurde durchgeführt, da dies eine bessere Darstellung des Finanzergebnisses gewährleistet als die Darstellung im Personalaufwand. Die Vergleichszahlen für die Periode bis zum 30. Juni 2007 wurden entsprechend angepasst.

Segmentberichtserstattung

Die Gesellschaft verfügt über drei berichtspflichtige Segmente: Festnetz, Mobilkommunikation sowie Holding und Sonstige.

In 2008 wurde die Nutzungsdauer einzelner technischen Anlagen sowie Büroausstattungen aufgrund des schnellen technologischen Fortschritts, der auf einigen Märkten zu verzeichnen war, verkürzt. Diese Änderung führte zu einem Anstieg der Abschreibungen in Höhe von 3,3 Mio. EUR und 0,2 Mio. EUR in den Segmenten Mobilkommunikation und Festnetz.

Im 2. Qu. 08 wurde der Zinssatz zur Berechnung der Rückstellung für Verpflichtungen aus der Stilllegung von Vermögenswerten von 5,00 % auf 6,00 % und die zur Berechnung herangezogene Inflation von 2 % auf 3 % aufgrund der allgemeinen Entwicklung dieser Faktoren erhöht. Die Änderung der Parameter führte zu einer Erhöhung der Rückstellung in Höhe von 0,5

Mio. EUR im Segment Mobilkommunikation und 0,4 EUR im Segment Festnetz.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Rudolf Fischer, stellvertretender Vorstandsvorsitzender und Vorstandsvorsitzender des Segmentes Festnetz tritt mit 31. August 2008 zurück. Er wird das Segment Festnetz für einen effizienten Übergang für ein weiteres Jahr unterstützen. Boris Nemsic, CEO der Telekom Austria Group und CEO von mobilkom austria übernimmt die Agen-

den des Vorstandsvorsitzenden der Telekom Austria TA AG mit 1. September 2008.

Am 6. August 2008 hat die Gesellschaft ein Debüt-Schuldscheindarlehen über 300 Mio. EUR mit einer Laufzeit von vier Jahren begeben. Das Schuldscheindarlehen besteht aus einer fest verzinslichen Tranche in Höhe von 100 Mio. EUR mit einem Kupon von 6,08 % p.a. sowie einer variabel verzinslichen Tranche in Höhe von 200 Mio. EUR mit einer Verzinsung für die ersten sechs Monate in Höhe von 6,20 %.

Verzicht auf prüferische Durchsicht

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht der Telekom Austria Group wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Erklärung aller gesetzlichen Vertreter

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres vermittelt.

Wien, 20. August 2008

Der Vorstand



Boris Nemsic
Vorstandsvorsitzender



Rudolf Fischer
Stellvertretender
Vorstandsvorsitzender



Hans Tschuden
Finanzvorstand